

Geothermisches Bohren unter Hochdruck

Meldung vom 28.06.11



Frau Ministerin Schulze im Gespräch mit Prof. Bracke und Prof. Sternberg (Präsident der Hochschule Bochum); im Hintergrund das Bohrgerät der Firma Hütte und die Pumpe von Kamat



Das neue Bohrgerät der Firma Hütte und die Hochdruckpumpe von Kamat – rechts im Container verbaut – neu an der Hochschule Bochum eingetroffen

verschiedenen Projekte des [GZB](#) gegeben.

In Bochum wird die neue Bohranlage zusammen mit der Pumpe ab dem Sommer nicht nur für anwendungsorientierte Forschungsprojekte eingesetzt, die gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft initiiert werden, auch akademische und nicht-akademische Aus- und Weiterbildung im Bereich der Geothermie ist zukünftig Aufgabe in Bochum.

Das [GZB](#), gegründet 2006, ist eine Verbundforschungseinrichtung der Wissenschaft und der Wirtschaft. Angesiedelt an der Hochschule Bochum stellen die RWTH in Aachen, die FH Gelsenkirchen und die Hochschule OWL die weiteren universitären Träger. Neben weiteren Institutionen Öffentlichen Rechts (EnergieAgentur NRW, Bezirksregierung Arnsberg, Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr GmbH, Stadt Bochum und der IHK Mittleres Ruhrgebiet zu Bochum) sind über 20 Firmen der Geothermiebranche aktive Partner des [GZB](#). Im Internationalen Geothermiezentrum Bochum werden aktuelle Fragestellungen rund um die Nutzungsmöglichkeiten der Geothermie weiterentwickelt und erforscht.

Kontakt [GZB](#):

Internationales Geothermiezentrum Bochum
Lennershofstraße 140, 44801 Bochum

Holger **Born**, Tel.: 0234 32-10716, Fax: -14070, holger.born@geothermie-zentrum.de



Jetzt bookmarken

